



Gemeindebrief

der



Evang. - Luth. Kirchengemeinden Kleinsorheim - Großsorheim Juni - Juli - August 2020

**Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und
brachen das Brot hier und dort in den Häusern.
Apostelgeschichte 2,46**

Liebe Gemeinden,

von der jungen Gemeinde und ihrem Leben ist uns dieses Wort berichtet. Wie würde es wohl von uns und unserer derzeitigen Situation in die Geschichtsbücher aufgenommen werden? Durch die Verordnungen und Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz unserer Gesundheit werden wir gezwungen das genaue Gegenteil von dem zu tun, was die frühe Christenheit als tägliches Leben praktizierte. Seit Mitte März ist alles ganz anders geworden. Nicht Nähe, sondern Abstand ist uns verordnet. Das fordert Geduld und bringt uns zunehmend mehr Unsicherheit. Was wir in unseren Gemeinden in der Not der Vakanz in der Pfarrei Alerheim – Bühl an Gemeinsamkeit und Zusammengehörigkeit begonnen haben, darf nicht weiter vertieft und gefestigt werden. Dem Nachbarn etwas vertraulich zuflüstern, den Trauernden zum Trost in den Arm nehmen, einem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen, all das ist verboten.

So nach und nach gibt es aber Lockerungen und dabei sind die drohenden Gefahren noch längst nicht überwunden. Wie schnell es einen Rückfall geben kann, hat man in Deutschland vor allem bei christlichen Gemeinden gesehen. Mancherorts sind Gottesdienste zu Ursachen von Ansteckungen geworden.

Bei uns gibt es seit ein paar Wochen Gottesdienste mit einer Höchstzahl von Teilnehmern. Das Brotbrechen, das Heilige Abendmahl ist wegen der Infektionsgefahr ausgesetzt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden warten auf ihr Fest der

Aufnahme in die Gemeinde als erwachsene Christen. Wann dies erlaubt sein wird, ist noch nicht abzusehen. Überhaupt sind alle Planungen nur vorläufig. So ist der Gottesdienstplan in diesem Gemeindebrief wirklich nur ein Plan, der in der Hoffnung geschieht, dass
zum *Ihr Pfarrer Rüdiger Lange* alles so nach und nach Besten wird.

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag:

im Juni

12.6.	Ingeborg Käußl, Kleinsorheim	70 Jahre
19.6.	Elfriede Wiedemann, Kleinsorheim	87 Jahre
20.6.	Luise Schabert, Kleinsorheim	86 Jahre
20.6.	Wilhelm Hager, Kleinsorheim	80 Jahre
20.6.	Walter Köhnlein, Kleinsorheim	78 Jahre
22.6.	Wilhelm Keßler, Kleinsorheim	80 Jahre
27.6.	Walter Wagner, Großsorheim	79 Jahre
30.6.	Paulina Beck, Großsorheim	77 Jahre

im Juli

1.7.	Herta Lanzer, Kleinsorheim	81 Jahre
3.7.	Hildegard Heuberger, Großsorheim	70 Jahre
11.7.	Monika Gerstmeier, Großsorheim	74 Jahre
12.7.	Andreas Faul, Großsorheim	77 Jahre
15.7.	Heinrich Schabert, Kleinsorheim	90 Jahre
25.7.	Gerda Haller, Großsorheim	77 Jahre
31.7.	Helene Herrle, Kleinsorheim	71 Jahre

im August

1.8.	Friedrich Eckmeier, Großsorheim	74 Jahre
1.8.	Wolfgang Zander, Großsorheim	86 Jahre
2.8.	Luise Enßlin, Möggingen	85 Jahre
9.8.	Gottfried König, Großsorheim	86 Jahre
9.8.	Helmuth Weng, Großsorheim	74 Jahre
22.8.	Hildegard Beck, Großsorheim	76 Jahre
25.8.	Sophie Vollhüter, Kleinsorheim	89 Jahre
26.8.	Johann Stelzenmüller, Kleinsorheim	84 Jahre
27.8.	Gretel Thum, Großsorheim	78 Jahre
28.8.	Anna Hach, Kleinsorheim	92 Jahre
29.8.	Erna Eger, Möggingen	82 Jahre

† Wir trauern um †

Fabiola Schweighofer, geb. Bugar, Großsorheim, verstorben im Alter von 88 Jahren, bestattet am 28.3.2020

Paulina Schabert, geb. Haller, Großsorheim, verstorben im Alter von 83 Jahren, bestattet am 28.3.2020 unter dem Bibelwort Psalm 37,5

Margareta Fisch, geb. Röthinger, Großsorheim, verstorben im Alter von 83 Jahren, beerdigt am 9.5.2020 unter dem Bibelwort Sirach 1,19.

Getauft wurde

am 23.2.2020 in der St.-Andreas-Kirche Kleinsorheim Lukas Romano, erstes Kind der Eheleute Miriam und Michael Romano, geb. Hönle aus Wemding, Taufspruch: Lukas 11,9

am 8.3.2020 in der St.-Andreas-Kirche Kleinsorheim Alfred Andreas Lange, erstes Kind der Eheleute Jürgen und Xenia Lange, geb. Rolle aus München, Taufspruch: Psalm 139,14

Kindergarten Sommerfest

Das Sommerfest des Kindergartens entfällt dieses Jahr.

Seniorenkreis

Auch der Seniorenkreis muss bis auf Weiteres ausgesetzt bleiben. Unser alljährliches Sommerfest im Pfarrgarten ist nicht erlaubt.

Gottesdienst auf dem Kreuzberg

Der diesjährige Gottesdienst auf dem Kreuzberg wird etwas anders als gewohnt ablaufen. Die Gemeinden von Mönchsdeggingen und Untermagerbein ziehen auf einem gemeinsamen Pilgerpfad hinauf zum Kreuz und wollen sich mit uns dort treffen. Eineinhalb Stunden soll dieser Weg dauern, so dass sie gegen 10.30 Uhr zu uns treffen.

Wir, die Gemeinden unserer Pfarrei Kleinsorheim-Großsorheim beginnen wie üblich um 10.00 Uhr unter dem Kreuz mit dem Gottesdienst. Während unseres Zusammenseins erwarten wir die Pilger unter der Begleitung von Frau Pfarrerin Brödel. Gemeinsam wollen wir dann den Gottesdienst abschließen.

Im Augenblick ist dieses Treffen mit einer Teilnehmerzahl von 50 Personen ohne Mund- und Nasenschutz bei entsprechendem Abstand erlaubt, weil es ein Gottesdienst unter freiem Himmel ist.

Bei schlechtem Wetter muss jede Gemeinde in ihrer Kirche mit den üblichen Auflagen bleiben.



Gottesdienste Juni - Juli



Kleinsorheim

Großsorheim

10.00	1. Juni - Pfingstmontag Hauptgottesdienst Kollekte: Evangelische Landjugend	8.45
-----	7. Juni - Trinitatis Hauptgottesdienst Kollekte: Diakonie in Bayern	10.00
8.45	14. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis Hauptgottesdienst Kollekte: eigene Gemeinde	-----
10.00	21. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis Hauptgottesdienst Kollekte: Lutherischer Weltbund	8.45
8.45	28. Juni - 3. Sonntag nach Trinitatis Hauptgottesdienst Kollekte: eigene Gemeinde	18.00
10.00	5. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis Hauptgottesdienst Kollekte: Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen	8.45
8.45	12. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zur Begegnung auf dem Kreuzberg Bei schlechtem Wetter	10.00
18.00	19. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis Hauptgottesdienst Kollekte: Kirchenkreis Mecklenburg	10.00
-----	26. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis Hauptgottesdienst Kollekte: Evangelische Bildungszentren	8.45

Urlaubsvertretung

Pfr. Lange hat Urlaub von 2. bis 23. Juni und vom 26. Juli bis 31. August.
Die Vertretung in dieser Zeit hat Pfarrer Caesperlein, Tel. 09080/1231



Kleinsorheim

Gottesdienste August



Großsorheim

10.00	2. August - 8. Sonntag nach Trinitatis Hauptgottesdienst Kollekte: Dekanatsbezirk Donauwörth	-----
-----	9. August - 9. Sonntag nach Trinitatis Hauptgottesdienst Kollekte: Diakonie Bayern	8.45
8.45	16. August - 10. Sonntag nach Trinitatis Hauptgottesdienst Kollekte: Christlich jüdisches Gespräch	-----
-----	23. August - 11. Sonntag nach Trinitatis Hauptgottesdienst Kollekte: eigene Gemeinde	10.00
10.00	30. August - 12. Sonntag nach Trinitatis Hauptgottesdienst Kollekte: eigene Gemeinde	-----

Abschied und Nachfolge

Zu Pfingsten muss Frau Ingeborg Käußl ihren Dienst als Mesnerin an der St.-Andreas-Kirche in Kleinsorheim beenden. Hier sei ein herzliches Dankeschön gesagt. Bitte überlegen Sie, ob es Ihnen möglich ist bei dem Dienst im Team der Mesnerinnen mitzuarbeiten.

In Großsorheim hatte Herr Ralph Mayr im Team als Mesner mitgearbeitet. Leider steht am diesem Jahr nicht mehr zur Verfügung. Auch ihm sei ein herzliches Dankeschön für seinen Dienst gesagt.

Es sind zwar noch einige Wochen hin, aber mit dem September 2020 hat Frau Margot Eckmeier das Rentenalter erreicht. Vielfach waren ihre Dienste und Einsätze in der Kirchengemeinde. Die Arbeit als Reinigungskraft im Gemeindehaus, für die Leichenhalle und im Kindergarten, sowie die Rasenpflege um den Kindergarten wird sie auf absehbare Zeit in andere Hände abgeben. Die Kirchengemeinde Großsorheim sucht eine Nachfolge. Sicher könnte man diese Aufgaben auch teilen. Bitte melden Sie sich bei Interesse doch im Pfarramt.

Die Verabschiedungen sollen geschehen, wenn wieder „normale“ Gottesdienste erlaubt sind.

Weil jeder was zu sagen hat Einladung zum Lektorendienst

Früher waren es Fischer und Zöllner, Zeltmacher und all die anderen Menschen, die Jesus manchmal auf abenteuerliche Weise zu sich gerufen hat, um den anderen von Gott und seinem Reich zu erzählen.

Heute stehen die Pfarrerinnen oder der Pfarrer auf der Kanzel und erzählen, welche Gedanken ihm zu den Worten der Bibel durch den Kopf gegangen sind. Das ist auch gut so. Dafür haben sie studiert. Dazu sind sie in den Dienst der Verkündigung gerufen.

Aber nur Hauptamtliche allein? Wohl nicht, denn wir haben gute Erfahrungen und viel Engagement auch mit Ehrenamtlichen gemacht. Ohne den Lektoren- und Prädikantendienst gäbe es die Vielfalt der Gottesdienste nicht. Wenn etwas unseren reformatorischen Glauben ausmacht, dann dies: jeder getaufte und gläubige Christ hat das Recht und mitunter auch die Pflicht „das Maul aufzumachen“, wie Luther es formuliert hat. - Im Alltag und nicht weniger im Gottesdienst, weil jeder etwas zu sagen hat. Deshalb ist der evangelischen Kirche in Bayern die Ausbildung zum Lektoren- und Prädikantendienst wichtig. Weil es die Vielfalt unseres Glaubens zur Sprache bringt. Und uns immer wieder in Erinnerung ruft: jeder hat etwas zu sagen.

In eigenen Ausbildungskursen werden sie für diese Aufgaben vorbereitet. In Wochenendseminaren oder Blockkursen werden kirchlich-theologische Grundlagen vermittelt. Sie werden in die Gestaltung des Gottesdienstes eingeführt und lernen die Basics für die Gestaltung eines Gemeindegottesdienstes, inklusive des Umgangs mit einer Lesepredigt. Die Ausbildung endet mit einem Kolloquium, in dem die Fähigkeiten unter Beweis gestellt werden.

Für unsere Kirche ist der Einsatz von Lektoren und Lektorinnen, Prädikantinnen und Prädikanten eine unglaubliche Bereicherung für unsere Gemeinden. Weil eben nicht nur der Pfarrer, sondern weil jeder etwas zu sagen hat. Wenn Sie Interesse an einer Ausbildung zur Lektorin oder zum Lektor haben: melden Sie sich doch bitte im Pfarramt.

Telefonnummer des Pfarramtes: 09083/9019911